

## **Auswahl einiger Argumente gegen die Astrologie**

- **Korrelationen fehlen**

Die astrologische Grundannahme einer Entsprechung zwischen Persönlichkeitstypus und Planetenkonstellation konnte – trotz zahlreichen Versuchen – bisher nicht empirisch verlässlich bestätigt werden.

Auch astrologische Prognosen liegen nicht über dem statistischen Zufallswert. Und die einzig interessante Untersuchung von Gauquelin widerspricht den gängigen astrologischen Systemen.

- **Astronomisch irrelevante Annahmen**

Ausgangspunkt der europäischen Astrologie ist nach wie vor das geozentrische Weltbild des Ptolemäus. Die astronomischen Annahmen des 2. Jhdts n. Chr. verfehlen die heutigen Erkenntnisse völlig. Viele Fakten, wie etwa die Präzessionsbewegung der Erde sind gänzlich unberücksichtigt.

Erst später entdeckte Planeten, wie etwa der Uranus (1781), der Neptun (1846) oder der Pluto (1930) entwickelten ihren Einfluss erst nach ihrem Bekanntwerden. Wieso entfaltet ein Planet erst nach menschlicher Kenntnisnahme seine kosmische Wirkung?

- **Geographische Hindernisse**

Was ist mit nördlich des Polarkreises geborenen Menschen? In Grönland, Alaska oder Nordsibirien ist ein herkömmliches Horoskop gar nicht erstellbar, da in diesen Breiten die Sonne und die meisten Planeten über Monate hinweg unter dem Horizont bleiben. Bestimmte Zeichen können hier gar nicht auf- oder untergehen.

- **Korrekte Abbildung der Konstellationen?**

Selbst bei einer wirksamen Konstellation stellt sich die Frage eines Abbildungssystems. Ein unüberblickbares und sich völlig widersprechendes Angebot von Methoden und Theorien kann keine glaubwürdige Beschreibung der Planetenkonstellationen liefern. Die indische, chinesische, indianische oder europäische Astrologie ist in viele - oft rivalisierende - Schulen zersplittert. Die Einflüsse des einen Kosmos werden hier, je nach Weltanschauung, völlig widersprüchlich gedeutet. Die eine, wahre Astrologie gibt es nicht.

- **Erklärungsbedürfnis**

Wie beeinflussen die Bewegungen der Planeten die Ereignisse auf der Erde? Warum lassen sich diese Kräfte nicht messen? Wieso müssen diese Kräfte gerade „zyklisch“ wirken und an bestimmten Punkten des Tierkreises stärker ausgeprägt sein? Woher nimmt ein Planet seine eigentümliche „Wesenskraft“, um spezifische Einflüsse auszuüben? (Wieso hat gerade der Mars mit Streit und die Venus mit Liebe zu tun?)

- **Warum die Wichtigkeit des Geburtszeitpunkts?**

Warum wirken Himmelskörper gerade beim Zeitpunkt der Geburt so stark und wieso nicht im Verlauf des weiteren Lebens? Was ist der exakte Zeitpunkt der Geburt? Wieso spielt nicht der Zeitpunkt der Zeugung die schicksalsträchtigere Rolle?

- **Zwillingsforschung**

Empirisch lässt sich – außer bei statistisch irrelevanten Einzelfällen - kein auch nur annähernd identischer Lebensweg bei Zwillingen nachweisen. Was ist mit den unterschiedlichen Biographien der zum exakt selben Zeitpunkt geborenen Menschen?

- **Todeszeitpunkt bei Katastrophen**

Bei Flugzeugabstürzen oder Terroranschlägen u. dgl. sterben gleichzeitig Hunderte von Menschen. Warum geben ihre Geburtshoroskope keinen deutlichen Hinweis auf ein derart dramatisches Ereignis?